Kirchmatte, Neuenkrich

Projektwettbewerb



a

Bis noch vor rund 50 Jahren zeigte sich Neuenkirch als Dorf entlang der Kantonsstrasse mit zwei Zentren und vielen umliegenden Gehöften. Die Anhäufung von Gebäuden rund um die Kirche bzw. zur Strassenkreuzung war schon im vorletzten Jahrhundert deutlich erkennbar. Sie bilden die heute noch vorhandene Bebauungsstruktur des Dorfzentrums ab. Mitte des 20. Jahrhunderts präsentierte sich das Ortsbild kompakt, mit zentraler Anlage von Kirche, Schulhausplatz und Schulhaus im Übergang zu den umliegenden Obstbaumwiesen. Mit dem Bau der Kapelle wurde diese als Zentrumsfunktion weiter gestärkt. Die Baugruppe Neuenkirch-Dorf mit ihren sakralen und profanen Bauten von guter architektonischer Qualität, lokalhistorischer Bedeutung und hohem Alterswert nehmen eine wichtige Rolle in der Wahrnehmung des Dorfes Neuenkirch ein. Die Gebäude bilden zusammen das Dorfzentrum rund um den ehemaligen Dorfplatz.

Mit dem Abbruch des ehemaligen Schulhauses und der Umnutzung des früheren Schulhausplatzes zum Parkplatz hat der ursprüngliche Identifikationsort an Bedeutung verloren. Heute fehlt dem Dorfzentrum ein Begegnungsort mit Aufenthaltsqualität. Die geplante Bebauung greift in diese Ausgangslage ein, indem sie das kirchliche Ensemble gezielt stärkt. Die topografisch anspruchsvolle Situation – mit der Kirche in erhöhter Lage und dem deutlich tiefer gelegenen Kirchplatz auf ihrer Rückseite – wird durch eine präzise Setzung der neuen Baukörper neu interpretiert. Das städtebauliche Konzept verdichtet das Gebiet zwischen Kirche, Convictus und Pfarrhaus unter sorgfältiger Berücksichtigung der bestehenden historischen Bauten, Freiräume und des Baumbestandes. Durch die Positionierung von Pfarreizentrum und Wohnbauten entstehen neu definierte Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität. Ein zentraler Platz – nexus vitae – wird zwischen Pfarreizentrum, Conventus, Haus am Pfarrgarten und Pfarrhaus aufgespannt. Dieser Ort bildet künftig das neue Herz des Dorfes und stärkt die Identität des Ensembles durch seine einladende, klare räumliche Fassung. Die neue bauliche Klammer entlang der Kirchmattstrasse schafft eine klare Raumkante, die das Zentrum fasst und den Kirchplatz wieder in einen Ort mit Aufenthaltsqualität transformiert.

C_67 **Projektdaten**

Status	offener Projektwettbewerb 2025, engere Wahl
Ort	Neuenkirch LU
Bauherr	Katholische Kirchengemeinde Neuenkirch
Mitarbeit	Sarah von Steiger, Elisavet Papadopoulou, Nadia Vitali, Valérie Cottet, Kristin Müller
Team	Ryf Partner Architekten AG



b

ryf partner architekten ag | langstrasse 64 | CH 8004 zürich | office@ryf-partner.ch | www.ryf-partner.ch

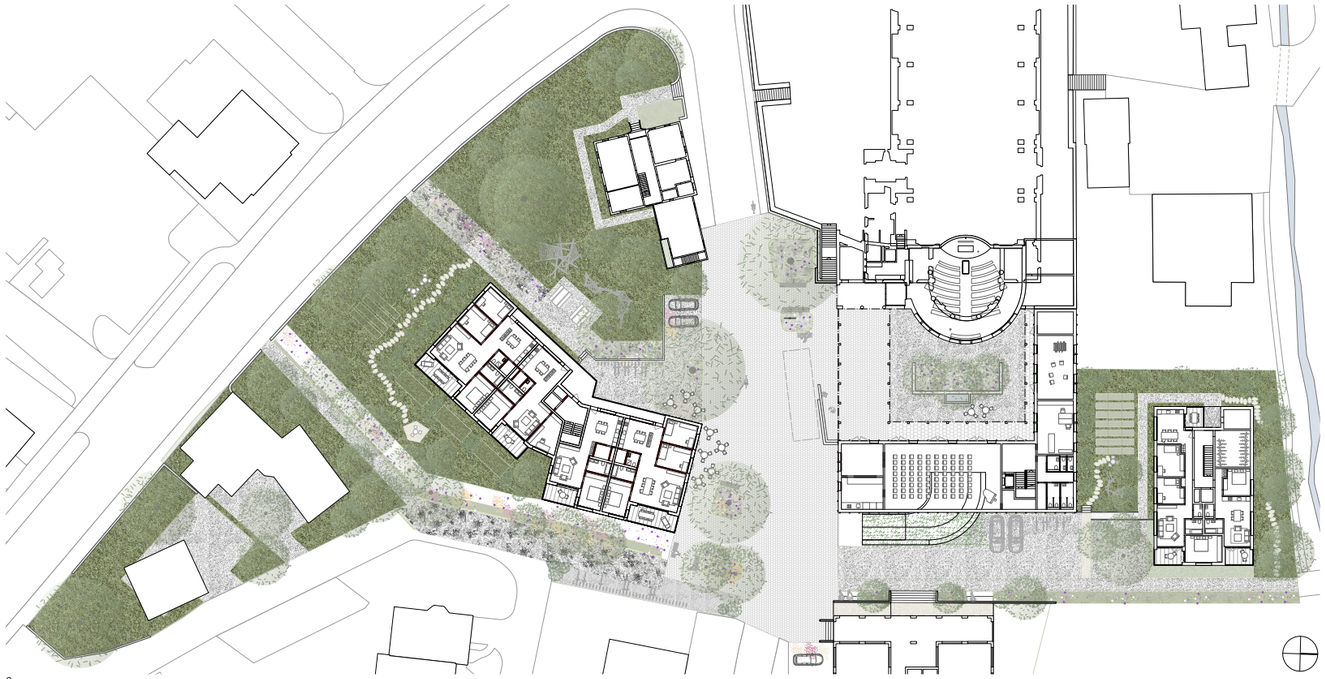
a Aussenbild I
b Situation
c Schnitt
d Ansicht
e Erdgeschoss
g Modellfoto
h Aussenbild II



c



d



e



g



h

C_67

Kirchmatte, Neuenkirch